

KURZ NOTIERT**INNENSTADTHANDEL LEIDET UNTER TEIL-LOCKDOWN**

BERLIN // Die innerstädtischen Einzelhändler beklagen vor dem Hintergrund des derzeitigen Lockdowns light einen massiven Rückgang der Kundenzahlen und deutlich sinkende Umsätze. Das zeigt eine aktuelle Trendumfrage des Handelsverbands Deutschland (HDE) unter mehr als 500 Handelsunternehmen. Demnach verzeichneten die Händler in der ersten Novemberwoche im Durchschnitt Umsatzausfälle von mehr als einem Drittel. Bei den Kundenzahlen sehen die Unternehmen im Durchschnitt einen Rückgang von mehr als 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. „Der Handel in den Innenstädten darf zwar öffnen, gleichzeitig appelliert die Politik aber an die Kunden, zu Hause zu bleiben. In der Folge können die Geschäfte mit Blick auf extrem sinkende Kundenfrequenzen vielerorts wirtschaftlich nicht mehr überleben“, sagt HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth. Er appelliert deshalb dringend an die Bundesregierung, auch Einzelhändler in ihr Nothilfeprogramm aufzunehmen und die Hürden für Überbrückungshilfen zu senken. Der Teil-Lockdown verdirbt dem Innenstadthandel womöglich auch das Weihnachtsgeschäft. Zwar geht Genth für die letzten beiden Monate des Jahres von einem Umsatzplus von 1,2 Prozent auf knapp 104 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahr aus, das Gros des Wachstums entfällt dabei aber auf den Online-Handel mit einer Steigerung von voraussichtlich 19 Prozent auf über 17 Milliarden Euro.

WESTLOTTO VERSCHENKT TORTEN

MÜNSTER // Der staatliche Lotterianbieter Westlotto verschenkt im Namen der Glücksspirale, die 2020 das 50-jährige Bestehen feiert, 100 riesige Jubiläumstorten, frei nach dem Motto: „Wer Geburtstag hat, gibt Kuchen aus“.



Jeweils zwei der Torten erhalten 50 verschiedene soziale Einrichtungen der Caritas, des Deutschen Roten Kreuzes, des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, der Diakonie und der Arbeiterwohlfahrt. „Die vielfältigen sozialen Einrichtungen der Wohlfahrtspflege sind unverzichtbar für uns. In nahezu jeder Lebenssituation und jedem Alter profitieren wir auf die eine oder andere Weise von ihrer Unterstützung. Daher freut es mich besonders, mit dieser Aktion unsere Wertschätzung und Unterstützung des Personals und der Ehrenamtlichen zu zeigen“, betont Westlotto-Geschäftsführerin Christiane Jansen (Bild).

TEGUT-MINIMARKT OHNE PERSONAL

FULDA // Die Welle der Automaten-Supermärkte rollt weiter (DTZ berichtete). Nun hat die hessische Supermarktkette Tegut in Fulda einen Kleinstladen mit einem innovativen Konzept eröffnet. Denn das 50 Quadratmeter große Geschäft mit dem Namen „tegut...teo“ (ein Bezug auf Tegut-Gründer Theo Gutberlet), bei dem es sich rechtlich betrachtet um einen begehbaren Automaten handelt, hat dank digitaler Verkaufstechnologien rund um die Uhr geöffnet und kommt ohne Personal aus. Die Kunden erhalten über eine Smartphone-App Zugang. Ein QR-Code wird am Eingang gescannt. Im Anschluss werden die gewünschten Produkte mit dem Smartphone oder an einer stationären SB-Kasse erfasst. Die Bezahlung erfolgt später direkt am Smartphone oder mit Karte. Angeboten werden 950 Produkte für den täglichen Bedarf. Bis 2021 soll es im gesamten Tegut-Wirtschaftsgebiet bis zu zehn tegut...teo-Läden geben. Längerfristig sind sogar mehr als 300 Shops geplant. Aufgrund ihrer Größe passen diese Geschäfte aus Sicht des Unternehmens vor allem vor öffentliche Einrichtungen, an Verkehrsknotenpunkte, auf Firmengelände und in Neubaugebiete.

EU-KOMMISSION LEITET VERFAHREN GEGEN AMAZON EIN

BRÜSSEL // Die EU-Kommission moniert, dass der Handelskonzern Amazon durch Verfälschung des Wettbewerbs auf Online-Einzelhandelsmärkten gegen die EU-Kartellvorschriften verstößt. Die Kommission wirft dem Online-Riesen vor, nichtöffentliche Geschäftsdaten von unabhängigen Händlern, die über den Amazon-Marktplatz verkaufen, systematisch für das eigene, in unmittelbarem Wettbewerb mit diesen Händlern stehende Einzelhandelsgeschäft zu nutzen. Außerdem hat die Kommission ein zweites förmliches Kartellverfahren eingeleitet, um zu prüfen, ob das Unternehmen eigene Angebote und Offerten von Verkäufern, die die Logistik- und Versanddienste von Amazon nutzen, bevorzugt behandelt.

Gegen Überregulierung und für mittelständische Unternehmen

MUT-Tagung: Horst Goetschel und Cay Uwe Vinke bestätigt / Marc Benden neu im Vorstand

DORTMUND // Unter Einhaltung der Abstands- und Hygiene-Regeln fand am 4. November die diesjährige Mitgliederversammlung der Organisation MUT (Mittelständische Unternehmen der Tabakwirtschaft) statt. Ursprünglich war die Tagung für den 2. April geplant gewesen, musste aber wegen des Corona-bedingten Lockdowns im Frühjahr verschoben werden.

Die angereisten Mitglieder begrüßte Vorsitzender und Geschäftsführer Horst Goetschel im Raum London der Messe Dortmund. Im Rahmen der Regularien wurden Vorstand und Geschäftsführung für das abgelaufene Jahr Entlastung erteilt.

Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurden Vorsitzender Horst Goetschel und sein Stellvertreter Cay Uwe Vinke, Vorstandsvorsitzender der Ermuri Genuss Company, für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Marc Benden, Mitinhaber des Fachhandelsunternehmens Cigarworld, wurde neu in den Vorstand berufen. Benden löste Marco Schum, den Inhaber der Münchner Casa del



Horst Goetschel wurde als MUT-Vorsitzender bestätigt.



Cay Uwe Vinke als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt.



Marc Benden ist neues Vorstandsmitglied des Netzwerks.

Habano, ab, der zum Kassenprüfer ernannt wurde.

Neues MUT-Beiratsmitglied ist Vauen-Geschäftsführer Martin Ramsauer als Nachfolger von Vauen-Inhaber Alexander Eckert. In dieses Gremium wurden außerdem Peter Dersche von der John-Aylesbury-Gruppe, Clemens Gütermann (Villiger), Martina Kleinlagel (Firma Kleinlagel), Oliver Kopp (Firma Kopp) und Ulrich Kotschenreuther (Akra) für weitere zwei

Jahre wiedergewählt. Abgerundet wurde die Tagung durch einen Bericht aus der Praxis zum Thema Track & Trace von Cay Uwe Vinke. MUT ist ein eingetragener Verein und versteht sich als Netzwerk mittelständischer Unternehmen aus allen Teilen der Tabakwirtschaft. Die Organisation, deren Einnahmen Goetschel als stabil bezeichnet, hat 70 Mitglieder und repräsentiert über 2500 Betriebe der Tabakbranche. Da-

zu zählen sowohl Fachhändler und Großhändler als auch Hersteller und Importeure von Zigarren, Zigarillos, Pfeifen, Feuerzeugen, Humidoren und weiteren Raucheraccessoires. Der Verein setzt sich für die mittelständischen Tabakfirmen ein und wendet sich gegen die Überregulierung der Branche. Dazu zählen unter anderem der Kampf gegen die Verbotspolitik und der Erhalt des freien Marktes für mündige Bürger. *da*

Beste Chancen auf Spitzengewinne

Neujahrs-Million von Lotto Rheinland-Pfalz und Bayern Millionen locken zur Spielteilnahme

MÜNCHEN / KOBLENZ // Mit der Chance für Spielteilnehmer auf Extra-Millionen zum Jahresende 2020 beziehungsweise zum Jahresanfang 2021 sind verschiedene Landeslotteriegesellschaften in den Spätherbst gestartet. So veranstaltet Lotto Niedersachsen, wie DTZ in Ausgabe 46/2020 berichtete, erstmals eine Silvesterlotterie. Lotto Rheinland-Pfalz wiederum startete am 3. November bereits die vierte Auflage der Neujahrs-Million.

„Wie in den Jahren zuvor gilt auch dieses Mal: Es gibt in Deutschland bislang keine Lotterie mit einer größeren Chance auf den Millionengewinn“, heißt es bei Lotto Rheinland-Pfalz nicht ohne Stolz. Nachdem die Neujahrs-Million schon dreimal er-



Für einen Einsatz von zehn Euro pro Losnummer bieten die Bayern Millionen gute Chancen auf den Hauptgewinn von einer Million Euro.



Jürgen Häfner (l.), Geschäftsführer von Lotto Rheinland-Pfalz, und Marketingleiter Steffen Heidorn (r.) freuen sich gemeinsam mit dem glücksbringenden Schornsteinfeger Hermann Krings auf die Neuauflage der Neujahrs-Million.

EXKLUSIV IN DEN ANNAHMESTELLEN

folgreich ausverkauft wurde, wird es die auf 250 000 Lose limitierte Jahresendlotterie auch 2020 wieder exklusiv nur in den rheinland-pfälzischen Lotto-Annahmestellen zum Preis von je zehn Euro geben. Und zwar mit derselben Chance auf den Hauptgewinn von einer Million Euro wie in den Vorjahren. Die theoretische Chance auf den Spitzengewinn von einer Million Euro liegt je Los bei 1 zu 250 000.

„Darüber hinaus haben wir den Gewinnplan optimiert, so dass die Gewinnchancen bei der Lotterie insgesamt steigen“, kündigt Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner an. So gibt es ab diesem Jahr in der Gewinnklasse 4 statt 1000 x 50 Euro gleich 4000 x 25 Euro zu gewinnen. Häfner: „Hier haben wir also nicht nur eine Umverteilung in der untersten Gewinnklasse vorgenommen,

sondern die Gewinnausschüttung an dieser Stelle noch einmal deutlich erhöht. Dadurch steigt die Chance auf einen der Gewinne um das Vierfache, und es wird deutlich mehr Gewinnerlebnisse geben.“

Auf eins der verkauften Lose entfällt auf jeden Fall der Spitzengewinn von einer Million Euro. Daneben gibt es bei der Lotterie noch zwei

Mal 100 000 Euro und viele weitere Gewinne von 1000 Euro und 25 Euro.

So funktioniert die Neujahrs-Million: Der Spielschein wird über das Terminal der Lotto-Annahmestelle eingeleitet. Aus einem Nummernkreis von 000001 bis 250 000 wird dann nach dem Zufallsprinzip eine Nummer ermittelt. Diese Nummer

wird auf eine Spielquittung aufgedruckt und dem Spielteilnehmer ausgehändigt. Die Spielquittung ist maßgeblich für die Gewinnermittlung. Jede Losnummer wird nur einmal vergeben. Gleiches gilt für die Teilnahme per Quick-Tipp. Sind alle Losnummern von 000001 bis 250 000 im Rennen, ist die Lotterie ausverkauft.

Der Annahmeschluss ist spätestens am 31. Dezember um 16 Uhr, falls die Lotterie nicht vorher schon ausverkauft ist. Die Ziehung der Gewinnzahlen findet wie üblich unter behördlicher Aufsicht im offiziellen Ziehungsraum von Lotto Rheinland-Pfalz statt. Die Gewinnzahlen werden am Neujahrstag ab 13 Uhr unter www.lotto-rlp.de und ab dem 2. Januar 2021 in allen Lotto-Annahmestellen bekanntgegeben.

ZWEI NEUE MILLIONÄRE

In Bayern können zwei glückliche Menschen die Jahresplanung für 2021 als Millionäre angehen. Möglich macht das die Lotterie Bayern-Millionen, die seit Ende Oktober in allen Annahmestellen im Freistaat und unter lotto-bayern.de spielbar ist. Die Lotterie bietet, wie es bei Lotto Bayern heißt, für einen Einsatz von zehn Euro pro Losnummer hohe Chancen auf den Hauptgewinn von einer Million Euro, den der Gewinnplan zweimal bereithält. Und weiter heißt es aus München: „1:250 000 sind beste Gewinnchancen in den obersten beiden Gewinnklassen bei einer limitierten Auflage von 500 000 Losnummern.“ Offizielles Verkaufsende ist am 6. Januar 2021, die Ziehung der Gewinnzahlen findet am 7. Januar statt. *pnf*

Anzeige

Biete folgende Artikel zum Kauf

- 1 x Honeywell Terminal CT 60 ungebraucht kompl. mit Zubehör NP 775,- € für 300,- €
 - 1 x Banknotenanzählmaschine 5,- 10,- und 20,- € Typ Laurel J-720 von Fa. ECC für 250,- €
 - 1 x MIT-Auslesegerät mit Ladestation für 50,- €
 - 2 x Banknotenleser S7 plus für 50,- €
 - 5 x Münzwechsler Currenza silver für 90,- €
 - 1 x Tastatur komplett mit Halterung für SC 200-25 für 100,- €
- Kontakt: Rupert Schwarz 0833671111 od. 01718364366**